

Wissenschaftliches Publizieren am Museum für Naturkunde Berlin



Stefanie Paß
Koordinationsstelle wissenschaftliches Publizieren



Falko Glöckler
Leitung Abteilung Wissenschaftsdatenmanagement



Jana Hoffmann
Leitung Forschungsbereich Digitale Welt und Informationswissenschaft

Das Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN) entwickelt sich zu einem offenen und integrierten Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft.

Neben den musealen Sammlungen als Forschungsinfrastruktur und einzigartiges Kulturgut, ist unsere Bibliothek eine wichtige wissenschaftliche Informationsinfrastruktur- und Serviceeinrichtung, die unsere WissenschaftlerInnen entlang des gesamten Forschungsprozesses unterstützt.

Unsere Herausforderungen bestehen hier in der Gewährleistung der Informationsversorgung der multidisziplinären Forschung und in der Verwaltung heterogener Datenbestände und Publikationsformate.

Um unseren WissenschaftlerInnen einen Rahmen für das wissenschaftliche Publizieren, mit dem Fokus auf Open Access, bieten zu können, erarbeiten wir derzeit gemeinsam in Workshops passgenaue Inhalte für eine Open-Access-Policy sowie eine Data-Policy.

Erste Workshop-Ergebnisse bestätigten einerseits den Bedarf eines internen Open-Access-Rahmens, wie aber auch auf einen Beratungsbedarf in den Bereichen: qualitätsgeprüftes Open-Access-Publizieren in den verschiedenen Fachdisziplinen sowie finanzielle Förderungsmöglichkeiten hin, sodass eine interne Umfrage zum Publikationsverhalten am MfN ausgearbeitet wird.

Ziel wird es sein die Informations- und Beratungsangebote bedarfsgenau entwickeln zu können sowie weitere Inhalte für die Open-Access-Policy spezifizieren zu können. Des Weiteren werden diese Ergebnisse die wichtigste Grundlage zur Etablierung einer Beratungsstelle zum wissenschaftlichen Publizieren sein.

Unsere drei wissenschaftlichen Zeitschriften (Fossil Record, Deutsche Entomologische Zeitschrift, Zoosystematics and Evolution) sind seit 2014 als Open-Access-Journale etabliert und unterstützen hierdurch den Kanon der freien Verfügbarkeit von Wissen. Die Publikationskosten werden vom Museum für Naturkunde bis zu einem jährlich festgesetzten Kontingent getragen und ermöglichen WissenschaftlerInnen ihre Forschungsergebnisse offen zu publizieren.

Das Besondere unserer drei Open-Access-Zeitschriften liegt in ihren teils lang zurückreichenden Historien als institutionelle Fachzeitschriften und zeigt somit, dass eine erfolgreiche Open-Access-Transformation möglich ist.

Um eine weitere adäquate Unterstützung entlang des gesamten Forschungskreislaufs bieten zu können, haben wir am Museum für Naturkunde Berlin erste Angebote etabliert und werden diese nach der Auswertung interner Abfragen und Workshops weiter ausbauen können. (Abb.1).

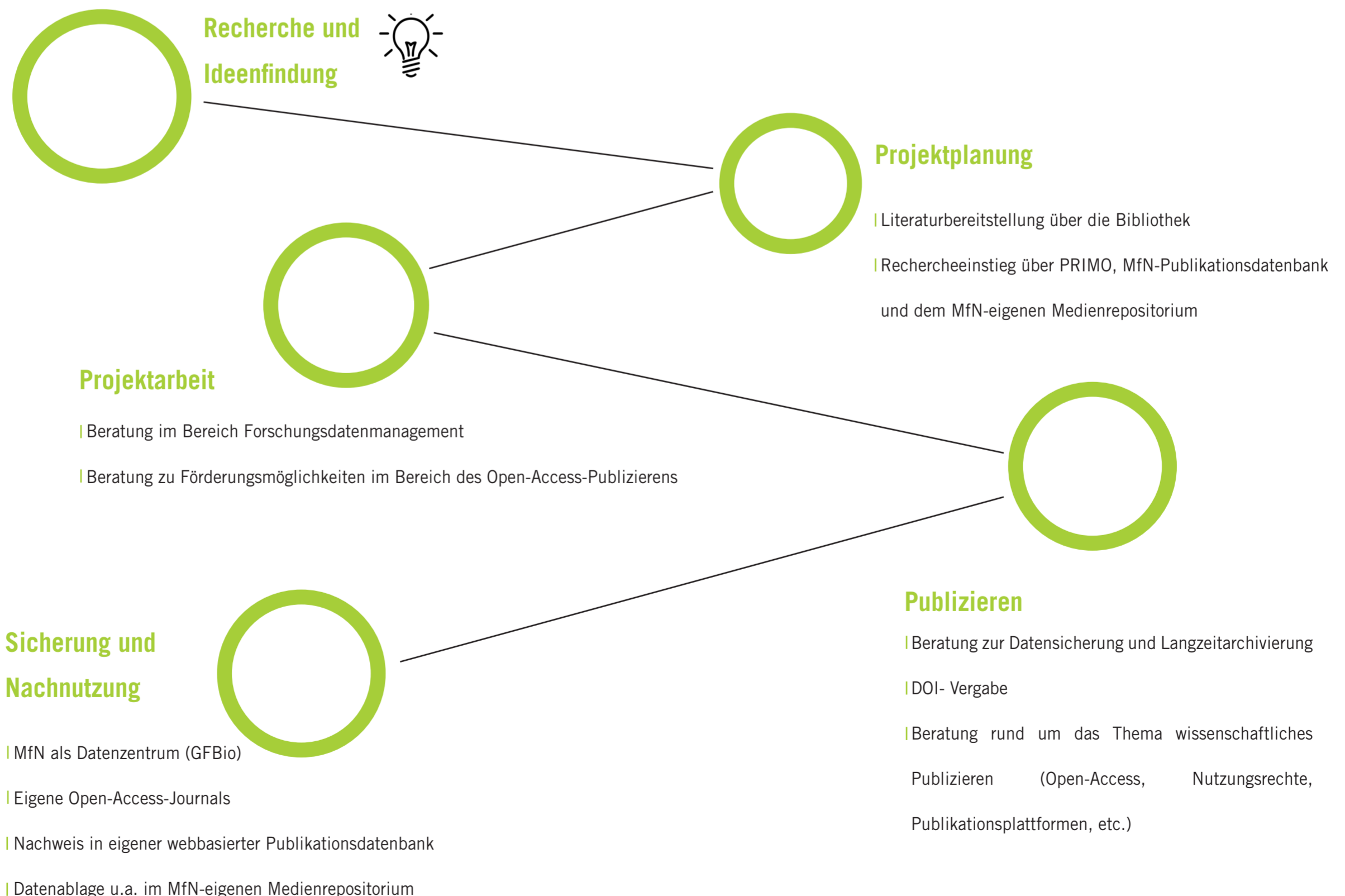


Abb.1: Übersicht des Publikationsworkflows, inkl. der vorhandenen und geplanten Infrastrukturen und Services am MfN